

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegierte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Am Himmelfahrts-Tage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

dein Blut, nehmlich Vergebung der Sünden, ach! so sey doch auch immerdar unsere Weißheit für Gott, unsere Gerechtigkeit, unsere Heiligung und unsere Erlösung. Weil du hast ausgeilget die Handschrift, so wider uns war, und hast sie an das Creuz geheftet, ach! so verschaffe doch, daß alle unsere Sünden-Schulden uns immerdar geschencket bleiben mögen. O du heiliger und Gerechter, du bist allein würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft: Dir wollen wir hier und dort danken unter den Völkern, und die lobsingen unter den Leuten. Herr, nimm dich unserer Seelen nochmahls herglichen an, daß sie ja nicht verderben, sondern hilf du uns unser Fleisch creuzigen, samt den Lüsten und Begierden, damit wir würdiglich wandeln mögen, dir zu allem Gefallen, so wird auch dein Ruhm ewiglich groß gemacht werden. Dir, o du Seligmacher der Menschen, samt dem Vater, und dem Heiligen Geiste, sey ewiglich Ehre, Amen, Amen.

Oster-Gebet.

Allmächtiger, ewiger barmherziger Gott und Vater unserß getreuen HERRN und Heilandes IESU Christi, der du ein unerschöpflicher Brunnquell alles Guten bist, wir arme elende Menschen danken dir von Grund unserß Herzens, daß du deines eingebornen Sohns nicht verschonet hast, son-

dern ihn um unser Sünde willen dahin gegeben, und am dritten Tage von den Todten um unserer Gerechtigkeit willen erwecket hast: wir danken dir auch, allergetreuester Herr und Heiland, IESU Christe, daß du dich selber in unser Elend gesteket, unsere Schuld und Mißthat auf dich gezogen, durch dein Blut und Tod dafür abhisset, durch deine fröliche Auferstehung dem Tode seine Macht genommen, Gerechtigkeit, Leben und Seligkeit wiederbracht hast, und bitten deine grundlose Barmherzigkeit, du wollest solche deine himmlische und unaussprechliche Schätze und Wohlthaten an uns armen Würmlein nicht verlohren seyn, sondern durch festen Glauben, in zerknirschten und zerschlagenen Herzen, uns derselben theilhaftig werden, seyn und bleiben lassen: Wollest dir auch, vermöge deiner unfehlbaren Zusage, für u. für uns dem menschlichen Geschlechte, (und also auch in diesen Landen und Gemeinen allhier,) eine ewige Kirche sammeln und erhalten. Wollest treue Arbeiter in deine Erndte senden, und aller falschen Lehr und Irthum steuern und wehren, auch dich unser aller erbarmen, mit deiner hülfreichen Gnade uns bewohnen, fürs Teufels Trug und List, für Sünden und Schanden behüten, und Gnade verleihen, daß wir durch deinen Tod und Aufer-

stehung

stehst endlich das Ende un-
seres Glaubens, das ist, der See-
len Heil und Seligkeit davon
bringen, der du mit dem Vater
und Heiligem Geist lebest und
regierest, wahrer GOTT von
Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Himmelfahrts-Tage.

DER HEILIGSTE GOTT, JE-
SU CHRISTE, HER-
LAND aller Welt, König Himmels
und der Erden, großmächtig-
ster Sieges HERR und Ueber-
winder aller unferer Feinde, der
du nach vollbrachtem Werck der
Erlösung, von den Todten er-
standen, dich ganzer vierzig Ta-
ge lang durch mancherley Er-
weisung lebendig erzeiget, deinen
Jüngern, wess sie sich verhalten
sollen, Befehl gethan, dieselben
gesegnet, und also in ihrer Ge-
genwart, da sie solches mit Ver-
wunderung angesehen, gen Him-
mel gefahren; du hast die Ge-
fängnisse geführet und
den Menschen Gaben gegeben;
du hast ausgezogen die Fürsten-
thume und Gewaltigen, und sie
Schau getragen öffentlich, und
einen Triumph aus ihnen ge-
macht durch dich selbst: Dir ist
alle Gewalt gegeben im Himmel
und auf Erden: du bist gesetzt
zur rechten deines ewigen Va-
ters im Himmel, über alles, was
genannt mag werden, nicht al-
lein in dieser Welt, sondern auch
in der zukünftigen, alles ist un-
ter deine Füße gethan, und du
bist das Haupt der Gemeine über

alles: Nun ist die Handschrift
ausgerülget, so wider uns war,
das Urtheil der Verdammniß auf-
gehoben, und alle unsere Schuld
mit deinem theuren Blut ausge-
löset, die grausamen Feinde,
Teuffel und Tod, sind gebun-
den und überwunden. Solchen
deinen herrlichen großmächtig-
gen Siegen und Ueberwindung rüh-
men und preisen wir billig, sa-
gen dir auch vor alle deine hohe
unaussprechliche Wohlthaten
von Grund unsers Herzens Lob
und Dank, und bitten demü-
thiglich, du wollest als unser
ewiger Hoherpriester bey deinem
himmlischen Vater uns arme
sündhaffrige Menschen für und
für verbitten, auf daß wir durch
dein Blut und Tod von Schuld
und Pein losgezehlet, dem ge-
rechten Zorn Gottes und dem
ewigen Verderben entrinnen
mögen.

Wir sind ja deines himmli-
schen Vaters Kinder, vermöge
deiner selbst eigenen Worte,
welche aus deinem holdseligen
Munde gestossen: Ich fahre auf
zu meinem Vater, und zu eurem
Vater, zu meinem GOTT und
zu eurem GOTT: Sende dein-
en Heiligen Geist, den Geist der
Wahrheit, den höchsten Tröster,
in unsere Herzen, der uns lehre
und führe, tröste und stärke, auf
daß wir an deinem seligmachen-
den Wort fest hangen, und
durch Schalkheit der Menschen
uns nicht erschleichen noch ver-
führen